Ad-hoc Meldung

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Art. 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

Heidelberg Pharma senkt aufgrund verzögerter Meilensteinzahlung operative Kosten erheblich und konzentriert sich auf den führenden ADC-Kandidaten HDP-101

- Meilensteinzahlung in Höhe von 70 Mio. USD aus Finanzierungsvereinbarung mit HealthCare Royalty verzögert sich, da Zahlungsbedingungen noch nicht erfüllt sind
- Klinische Phase I/IIa-Studie mit HDP-101 im Multiplen Myelom wird wie geplant fortgesetzt; weitere Pipelineprogramme werden angepasst
- Deutlicher Personalabbau um etwa 75 %
- Verlängerung der Liquiditätsreichweite bis Mitte 2026

Ladenburg, 25. September 2025 - Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA), ein Biotechunternehmen in der klinischen Phase, das innovative Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC) entwickelt, hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, umfangreiche Kostensenkungsmaßnahmen umzusetzen und als Folge alle Entwicklungsaktivitäten ausschließlich auf den führenden ADC-Kandidaten HDP-101 zu konzentrieren, um die Liquiditätsreichweite des Unternehmens zu verlängern. Grund dafür ist die Verzögerung einer erwarteten Meilensteinzahlung in Höhe von 70 Mio. USD aus dem Lizenzvertrag mit HealthCare Royalty (HCRx), da die Zahlungsbedingungen noch nicht erfüllt sind.

Die klinische Entwicklung von HDP-101, einem Amanitin-basierten ADC, das sich derzeit in einer Phase I/IIa-Studie im Multiplen Myelom befindet, wird wie geplant fortgesetzt. Das zweite klinische Programm, HDP-102, wird vorübergehend ausgesetzt. Für das dritte ADC, HDP-103, ist weiterhin geplant, die Unterlagen für einen Antrag auf eine klinische Studie vorzubereiten.

Die frühen Forschungsaktivitäten werden schrittweise eingestellt und Heidelberg Pharma wird Möglichkeiten zur Auslizenzierung seiner präklinischen Programme prüfen.

Der Vorstand plant, die derzeitige Belegschaft unternehmensweit um etwa 75 % bis Mitte 2026 zu reduzieren.

Die Geschäftsleitung ist weiterhin gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in der Evaluation alternativer Finanzierungsmöglichkeiten. Die vorhandenen liquiden Mittel beliefen sich zum 31. August 2025 auf 22,9 Mio. Euro und reichen aus, um das Unternehmen nach Durchführung der genannten Maßnahmen bis Mitte 2026 zu finanzieren. Die am 21. März 2025 veröffentlichte Finanzprognose wird vor dem Hintergrund der soeben beschlossenen Maßnahmen überprüft und gegebenenfalls zeitnah angepasst.

Für weitere Einzelheiten zum Hintergrund der Maßnahmen wird auf die Ad hoc-Mitteilung vom 28. August 2025 verwiesen (Ad hoc-Mitteilung vom 28. August 2025).

+++ Ende der Ad-hoc Mitteilung +++

Einladung zum Webcast

Heidelberg Pharma wird am **Donnerstag, den 25. September 2025 um 15:00 Uhr MESZ** einen Webcast für Pressevertreter, Analysten und Investoren in englischer Sprache abhalten. Bitte registrieren Sie sich 10 Minuten vorab unter folgendem Link:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_eyvcBX7VTD2HjhlLYDmHdg

Sie erhalten Ihre Registrierungsbestätigung per E-Mail, die den Link zur Teilnahme am Webcast sowie Einwahldaten für die Teilnahme per Telefon enthält. Bitte beachten Sie, dass das Stellen von mündlichen und schriftlichen Fragen nur bei Online-Teilnahme möglich ist.

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das an einem neuen Behandlungsansatz in der Onkologie arbeitet und auf der Basis der eigenen ADC-Technologien neuartige Arzneimittel für die gezielte und hochwirksame Krebsbehandlung entwickelt. ADCs sind Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, die die Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von Toxinen kombinieren, um Krebs zu bekämpfen. Ausgewählte Antikörper werden mit verschiedenen Wirkstoffen beladen und transportieren sie in die erkrankten Zellen. Das Toxin kann dort seine Wirkung entfalten und die Zelle töten.

Als erstes Unternehmen verwendet Heidelberg Pharma den Wirkstoff Amanitin aus dem grünen Knollenblätterpilz für den Einsatz in der Krebstherapie. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt einen neuen therapeutischen Ansatz dar und wird als Wirkstoff in der auf Amanitin basierenden ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie eingesetzt.

Der führende Kandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC, der sich in der klinischen Entwicklung für das Multiple Myelom befindet. Ein zweiter ATAC-Kandidat, HDP-102, hat kürzlich die klinische Entwicklung für das Non-Hodgkin-Lymphom begonnen. HDP-103 gegen metastasierten kastrationsresistenten Prostatakrebs und HDP-104 gegen Magen-Darm-Tumoren wie Darmkrebs haben die präklinische Entwicklung abgeschlossen. Heidelberg Pharma ist offen für Partnerschaften.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Director Corporate Communications
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Beratung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Optimum Strategic Communications
Mary Clark, Zoe Bolt, Aoife Minihan
Email: HeidelbergPharma@optimumcomms.com
Tel: +44 (0) 20 3882 9621

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa “schätzt”, “glaubt”, “erwartet”, “könnte”, “wird”, “sollte”, “zukünftig”, “möglich” oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.